

DER MOORBOTE



INFORMATIONEN FÜR GRAMBOW MIT CHARLOTTENTHAL UND WODENHOF

September 2014

Paul-Wilhelm Todt und der Dorfladen, ein Vater des Erfolges

Der Erfolg hat viele Väter, so heißt es, und Paul-Wilhelm Todt ist ein ganz wichtiger unter ihnen. Er war der Geldbeschaffer, stöberte in den Fördertöpfen der Ministerien und war dabei sehr erfolgreich. Das liegt daran, dass er nicht nur ein Kenner der Beamtenwelt ist, sondern selber einer in gehobener Position war und davon profitieren wir in hohem Maße.

Eigentlich stammt Paul Todt aus Schleswig-Holstein, wurde 1944 am Wasser der Lübecker Bucht geboren, verbrachte seine Jugend in Lübeck und kann sich bis heute einen Urlaub ohne Wasser nicht vorstellen.



Als Junge radelte er mit Freunden zum Baden an den Priwall, hängte sein Handtuch zum Trocknen in den Stacheldrahtzaun und hatte keinen Schimmer davon, wohin es ihn eines Tages verschlagen würde.

Eigentlich wollte er Koch werden, aber jemand mit den besseren Beziehungen schnappte ihm die Lehrstelle vor der Nase weg. Also machte er zunächst eine 3jährige Ausbildung zum Tankwart, der damals noch Ölkaufmann hieß. Aus dieser Zeit hat er zwei wichtige Erinnerungen mitgenommen. Erstens immer schwarze Hände und zweitens die menschlichen Erfahrungen aus den vielen Kundengesprächen. Aber der junge Ölkaufmann musste erst einmal seinen Wehrdienst leisten, ging dann freiwillig zwei Jahre und lernte bei der Bundeswehr die Verwaltung von der Pike auf. Ob Personal, Finanzen oder Verpflegung und Bekleidung, alles gehörte dazu. Er landete bei der Versorgung und schmunzelt, wenn er erzählt, dass sie immer sagten: „Ohne Mampf, kein Kampf.“ Durch Zufall gab es an seinem Standort einen Koch aus der gehobenen Gastronomie, der den Stress zwar satt, aber die Liebe zum Kochen nicht verloren hatte. Dieser Mann gründete einen Männerkochkurs an der Volkshochschule und Paul-Wilhelm wurde einer seiner gelehrigen Schüler. Er gerät ins Schwärmen, wenn er davon erzählt, was er da alles gelernt hat, wie man die Küche organisiert und die Zeitabläufe genau plant, damit auch ein Menü mit mehreren Gängen für viele Gäste rechtzeitig, also zeitgleich auf den Tisch gelangt. Das Kochen war und ist seine große Liebe und am liebsten bekocht er seine Familie, die Kinder und Enkel oder Freunde. Wenn er beim Friseur sitzt, liest er am liebsten Rezepte und lässt sich inspirieren. Für Langeweile hat der Ruheständler keine Zeit.

Er ist eher im Unruhestand. Als Vorsitzender des Fördervereins möchte er nun das Dorfzentrum, und dazu gehört auch der Dorfladen, mit Leben füllen.

Sigrun von Raison

Der Schlosspark war eine gute Idee

Die Idee, das Dorffest im Schlosspark zu gestalten, kam besonders gut an.

Nach der Begrüßung durch unseren Bürgermeister, Andreas Possek, konnte das Fest starten. Detlef Bolte führte uns durch das Programm. Nach und nach trafen 35 selbst gebackene Kuchen ein. Es wurde Maß genommen und entschieden: Die fleißigen Grambower Bäckerinnen und Bäcker hatten die Kuchenwette gewonnen. Somit wurde der Kaffee von der Wettgemeinschaft Bolte und Schoorlemmer gesponsert. Kaum jemand glaubte, dass dieser riesige Kuchenberg so rapide abnehmen würde. Insgesamt kamen 350,00 € für die Gestaltung des Dorfeinganges zusammen. Sechs Kuchen wurden für die „Schweriner Tafel“ gespendet, die sich dafür herzlichst bedankte.

Für viel Freude und Begeisterung sorgte das Programm unserer kleinen „Moorgeister“ bei allen Angehörigen und Gästen. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Zumba-Gruppe unter Leitung von Oksana Schoorlemmer. Aus den Zuschauern ausgewählte Mitstreiter übten kurz und der anschließende Vergleich zwischen den Frauen und Männern sorgte für viel Spaß und Unterhaltung und kam bei allen gut an.

Neben dem leiblichen Wohl sorgten auch Kinderschminken, Spiele, Volleyball und Live-Musik für schöne Stunden.

Vereinzelte Regenschauer konnten der guten Stimmung nichts anhaben.

Den Abschluss bildete der Feuerwehrball in der „Alten Schmiede“. Nach Musik für jeden Geschmack wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.

Für den überaus gelungenen Tag möchte ich allen fleißigen Helfern und Organisatoren unseren Dank sagen.

Text und Foto: Birgit Jens



Nachbarschaftliche Einweihung des Radweges

Offiziell wurde unser neuer Radweg ja schon eingeweiht. Baufirmen, alter und neuer Bürgermeister und sogar die neue Landrätin haben sich aufgemacht, um dem neuen Radweg zwischen Grambow und Wittenförden die Ehre zu erweisen. Wir berichteten bereits im Moorboten darüber. Wahrscheinlich haben die meisten Radfahrer schon von dem neuen Weg Gebrauch gemacht. Jetzt soll es nun auch eine gemeinsame Tour mit Grambower und Wittenförden Radlern, inklusive Bürgermeister der beiden Gemeinden, über Kreisgrenzen hinweg geben. Das wird sozusagen die nachbarschaftliche Einweihung. Der Start für dieses Gemeinschaftsereignis ist am Sonntag, den 21. September, um 14.00 Uhr an der Kreisgrenze in der Söring (Waldstück zwischen Grambow und Wittenförden). Gemeinsam geht es dann über Wit-



tenförden, Wandrum, Brützer Bauern und Groß Brütz zurück nach Grambow. Die Radler aus Wittenförden haben dann noch einmal die Möglichkeit, den neuen Weg in seiner ganzen Länge zu befahren. Als Stärkung für unterwegs ist eine Kaffee- und Kuchenpause im Café „Alter Pfarrstall“ in Groß Brütz geplant.

Alter Schwede!

Am Samstag, den 6. September, geht es im Café „Alter Pfarrstall“ in Groß Brütz ganz schön schwedisch zu. Die Band „Norrlands Guld“ unterhält die Gäste mit hand- und mundgemachten schwedischen Klängen. Dazu gibt es am Nachmittag verschieden schwedische Süßigkeiten zu verkosten. Preiselbeeren, Blaubeeren und Äpfel seien hier schon mal genannt. Natürlich gibt es auch den guten alten Schwedeneisbecher, wobei nicht verbürgt ist, ob es den schon jemals in einem schwedischen Café gegeben hat. Als Kontrastprogramm zum süßen Nachmittag wird es ab 18.00 Uhr sauer und scharf. Verschiedene Heringspezialitäten und „Smörebröd“ sind dann zu verkosten. Wer sich für ein paar Stunden musikalisch und kulinarisch in den Norden entführen lassen will, sollte sich am Samstag auf den Weg nach Groß Brütz machen.

Termine:

So 07.09. 10:00 Uhr **Familiengottesdienst**
zum Schulanfang

Mi 10.09. 19:30 Uhr **Männersport on Tour**,
Radfahrt zum Neumühler See

Mi 17.09. 18:00 Uhr **Kochtreff „Topf & Pfanne“**,
Thailändische Küche, gemeinsam ein 3-Gänge-Menü
kochen, 17,00 €, bitte im Café anmelden

Fr 19.09. 18:30 Uhr **Marienmahl** in der Kirche, ge-
meinsames Essen „3 Gänge in Rot“, mit skand. Musik
„Norrlands Guld“ aus Lübtorf, 10 € Unkostenbetrag,
Karten nur im Vorkauf

Sa 20.09. 14:00-17:00 Uhr **Pflanzen-Trödel-**
Tauschmarkt, Anmeldung im Pfarramt

So 21.09. 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Kirchenkaffee

Di 23.09. 14:30 Uhr **Erntedankandacht**
in Brüsewitz, Landgasthof

Mi 24.09. 16:00 Uhr **Kinderkirche**

Mi 24.09. 19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung** der
Genossenschaft „Unser Dorfladen“ eG, Moorkrug

Fr 26.09. 20:00 Uhr **Film in der Kirche**, deutscher
Stummfilmklassiker von 1925 mit Orgelbegleitung
von Reinhard Lippert, SN, Regie Fritz Lang, 147 min,
Eintritt frei, Spenden erbeten

Di 30.09. 19:00 Uhr **Nachbartreff „vegan Kochen“**
mit Brigitte Liebert, Klein Welzin, Unkostenbeitrag
5,00 €, bitte im Pfarramt anmelden

Sa 04.10. 10:00 Uhr **Kirche schmücken** mit Ernte-
dankgaben

Sa 04.10. 14:00 Uhr „**Unser Grambow** **Bastel-**
stübchen“, Bibliothek

Sa 04.10. 18:00 Uhr **HERBSTFEUER**
Holzannahme von 10:00 bis 14:00 Uhr

So 05.10. 10:00 Uhr **Erntedankgottesdienst** mit
heiligem Abendmahl und dem Landchor Brüsewitz

Mo 06.10. **Rückenschule**
19:00 Uhr Frauen I, 20:00 Uhr Frauen II + Männer

Di 07.10. **Öffnungszeit der Bibliothek**
18:00-19:00 Uhr

jeden Sa/So 13:00-18:00 Uhr Café im Pfarrstall ge-
öffnet, jeden Mo 15:30 Uhr Kochen für Kinder mit
Heike Weiberg

Advent, Advent ein Feuer brennt. Erst dort, dann hier und dann bei mir ...

Eigentlich sind ja noch ein paar Monate Zeit
bis zur Weihnachtszeit. Noch ist Sommer, aber
bereits in den Läden weihnachtet es schon.
Und damit ist auch die Zeit gekommen, dass
Sie sich als Gastgeber beim diesjährigen
„lebendigen Weihnachtskalender“ anmelden.
Bereits zum dritten Mal ruft der Förderverein
„Unser Grambow“ e.V. die Einwohner der
Gemeinde Grambow auf, während der
Adventszeit die eigene Gartentür für ein nach-
barschaftliches Treffen zu öffnen.
Im Allgemeinen wird das „Türchen“ um 18:00
Uhr für 30-60 Minuten geöffnet. Man schenkt
seinen Gästen eine Tasse Glühwein oder Tee
aus. Alles weitere, wie gemeinsames Singen,
obliegt den Ideen der Gastgeber.
Wir hoffen, dass in diesem Jahr auch ein oder
zwei Abende in den Ortsteilen Wodenhof und
Charlottenthal gestaltet werden können. Bitte
melden Sie sich unter 0385-711181 an.
Vielen Dank.

Herzlich willkommen im Team

Wir begrüßen Martha Schuchardt aus Woden-
hof im Team des Moorboden. Martha verteilt
dort den Moorboden.

Birgit Jens hat in dieser Ausgabe ihren ersten
Artikel (Dorffest) veröffentlicht.

Wir danken beiden für ihre Unterstützung und
wünschen viel Freude bei der weiteren Tätig-
keit für den Boten.

nächster Redaktionsschluss: 27.09.2014

Impressum

Herausgeber: „Unser Grambow“ e.V.

Redaktion: Sigrun von Reason,
Heike Weiberg, Chris Besenhard

Kontakt: 0385 - 71 11 81